

Eitorf, den 07.06.2018

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Kirsten Vetter

_____	i.V.
Bürgermeister	Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Schulausschuss	21.06.2018
----------------	------------

Tagesordnungspunkt:

Schulsozialarbeit - Umwandlung von unbesetzten Lehrerstellen in Stellen für Sozialarbeiter
Antrag der CDU Fraktion im Rahmen der Beratung des Doppelhaushalts 2018/2019 im Rat
am 12.03.2018

Mitteilung:

Aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion im Rahmen der Beratung des Doppelhaushalts 2018/2019 im Rat am 12.03.2018 (Anlage 2) wurden die Schulleitungen der Eitorfer Schulen angeschrieben mit der Bitte um Rückmeldung, ob die Möglichkeit der Umwandlung von Lehrerstellen in Stellen für Schulsozialarbeiter an den jeweiligen Standorten in Frage kommt.

Von den Schulleitungen gingen folgende Rückmeldungen ein:

- 1) Gymnasium:
„Am Siegtal-Gymnasium gibt es derzeit keine unbesetzten Stellen. Sollten in nächster Zeit Planstellen zugewiesen werden (möglicherweise in Folge von Versetzungen von Lehrkräften an andere Schulen), dann werden diese Stellen benötigt, um den Unterrichtsbedarf abzudecken.“

- 2) Schule an Sieg:
„Die Schule an der Sieg hat keine unbesetzten Lehrerstellen. Über die Zuweisung von Lehrerstellen entscheidet das Personaldezernat der Bezirksregierung Köln.“
- 3) GGS Eitorf-Harmonie:
„Die GGS Eitorf hat keine unbesetzten Lehrerstellen. Zudem ist die Schulleitung nicht bereit, eine Lehrerstelle zugunsten von Schulsozialarbeit umzuwandeln. Unterrichtseinheiten können nicht zu Gunsten von Schulsozialarbeit aufgegeben werden.“
- 4) GGS Alzenbach-Mühleip
„Es gibt keine freie Lehrerstelle an beiden Standorten.“

Im Rahmen der Schulleiterbesprechung wurde die Angelegenheit ausführlich besprochen. Dort teilten die Schulleitungen einvernehmlich mit, dass für die Schulen in Eitorf die Umwandlung von Lehrerstellen zu Lasten von Unterrichtsstunden nicht in Frage kommt. Formal käme eine Umwandlung durch die jeweilige Schulbehörde auf Antrag der Schule nur in Frage, wenn tatsächlich Lehrerstellen dauerhaft unbesetzt wären und die Schule dauerhaft zu Lasten von Unterrichtsstunden auf Lehrkräfte verzichten würde.

Alle Schulleitungen machten deutlich, dass eine Zuweisung von der jeweiligen Schulaufsichtsbehörde zwar theoretisch möglich wäre, aber keinesfalls auf Kosten des bestehenden Stundendeputats gehen dürfe. Würde eine freie Stelle mit einem Sozialarbeiter besetzt, würde für den Unterricht eine ganze Lehrerstelle fehlen. Dies hätte Unterrichtskürzungen zur Folge.

Der Erlass über die „Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen“ vom 23.1.2008 führt aus, dass die Umwandlung von Lehrerstunden in eine Schulsozialarbeitsstelle unter der Voraussetzung möglich ist, dass die Erteilung des Unterrichts gewährleistet ist. Der Erlass sagt allerdings auch, dass im Rahmen des sog. Matching-Systems – grundsätzlich nur dann Lehrerstellen umgewandelt werden können, wenn die Kommunen ihrerseits entsprechende Stellenressourcen für Schulsozialarbeit zur Verfügung stellen.

Phasenweise wäre es für die Schulen denkbar, Unterrichtsstunden zugunsten von Schulsozialarbeitern abzugeben, ohne dass der Unterricht darunter leidet. Es ist aber zu berücksichtigen, dass umgewandelte Lehrerstellen als unbefristete Sozialarbeiterstellen auch in den Folgejahren weiterlaufen müssten. Dies ginge dann, bei eventuell steigenden Schülerzahlen, im Folgejahr zu Lasten des Unterrichts.

Die Schulleitungen machten, wie bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 22.03.2018 ausführlich dargestellt, noch einmal auf die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit an allen Schulstandorten aufmerksam und signalisierten, dass sie nur dann an einer Zuweisung interessiert wären, wenn solch eine Stelle von Seiten der Schulaufsicht „on top“ zum vorhandenen Lehrkörper zugewiesen würde. Eine diesbezügliche Nachfrage bei der Schulaufsicht ergab, dass bisher keine Nachricht über mögliche Zuwendungsstellen vorliegt.

Eine Übersicht über die derzeit in Eitorf vorhandenen Schulsozialarbeiterstellen ist als Anlage 3 beigefügt.

Da alle Schulen in Eitorf nach heutigem Stand keine unbesetzten Lehrerstellen haben, kommt bereits aus diesem Grund eine Umwandlung von Lehrerstellen in Schulsozialarbeiterstellen nicht in Frage.

*) Hinweis: Die Frage nach Prüfung von alternativen Finanzierungsmöglichkeiten wird, nach abschließender Beratung des Antrages auf Entfristung der Schulsozialarbeiterstellen im Personalausschuss, von der Kämmerei geprüft.